

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0366/2019/BV

Datum:
28.10.2019

Federführung:
Dezernat I, Amt für Sport und Gesundheitsförderung

Beteiligung:

Betreff:

**Deutschland Tour 2020;
Bewerbung als Zielort für die Schlussetappe
Radaktionstag**

Beschlussvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Sportausschuss	06.11.2019	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Haupt- und Finanzausschuss	04.12.2019	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Gemeinderat	17.12.2019	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Sportausschuss und der Haupt- und Finanzausschuss empfehlen dem Gemeinderat folgenden Beschluss:

Die Stadt Heidelberg bewirbt sich als Zielort für die Schlussetappe der Deutschland Tour 2020 und wird in diesem Rahmen einen Radaktionstag für die gesamte Heidelberger Bevölkerung durchführen. Dem Abschluss eines entsprechenden Vertrages mit der Amaury Sport Organisation (A.S.O.) beziehungsweise der Gesellschaft zur Förderung des Radsports mbH (GFR) wird zugestimmt.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
Ausgaben / Gesamtkosten:	497.500 €
• Lizenzkosten	297.500 €
• Geschätzte Sachkosten	200.000 €
Einnahmen:	
• Sponsorengelder werden angestrebt	
Finanzierung:	
• Sponsorengelder	
• überplanmäßige Mittel, sofern nicht durch Sponsorengelder gedeckt	
• Deckung, sofern möglich, durch nicht benötigte Mittel des Amtes für Sport und Gesundheitsförderung	
Folgekosten:	
• keine	

Zusammenfassung der Begründung:

Durch die Veranstaltungen rund um die Schlussetappe der Deutschland Tour 2020 kann die Stadt Heidelberg Ihren guten Ruf als Fahrrad-, Sport- und Eventstadt bestätigen und weiter ausbauen.

Begründung:

Die Amaury Sport Organisation (A.S.O.), die auch die „Tour de France“ veranstaltet, führt zusammen mit der Gesellschaft zur Förderung des Radsports mbH seit dem Jahr 2018 die „Deutschland Tour“ wieder durch. Sie hat dafür die Rechte für zehn Jahre vom Bund Deutscher Radfahrer (BDR) erworben und wird im Jahr 2020 von Donnerstag, 20.08. bis Sonntag, 23.08., das viertägige Etappenrennen durchführen.

Die Deutschland Tour ist das wichtigste deutsche Etappenrennen im Straßenradsport. Sie wurde unter verschiedenen Namen seit 1911 unregelmäßig ausgetragen. Vor der Wiedereinführung 2018 fanden die letzten Austragungen zwischen 1999 und 2008 statt.

Bereits im Jahre 2008 hat die Deutschland Tour Heidelberg mit einer Bergwertung auf dem Königstuhl mit einer sehr positiven Resonanz durchfahren. Ende 2018 wurde die Stadt Heidelberg hinsichtlich eines Etappenortes angefragt, nachdem 2018 die Schlussetappe mit Ziel in Stuttgart durch Ziegelhausen führte und die Organisatoren durch die äußerst positive Zuschauerresonanz sehr angetan waren. Hier hat die Verwaltung ein grundsätzliches Interesse bekundet. Zwischenzeitlich wurde mitgeteilt, dass Heidelberg neben der Stadt Nürnberg in die engere Wahl als Ziel der Schlussetappe 2020 in Frage kommt.

Die Stadt Heidelberg hätte somit eventuell die Möglichkeit, am Sonntag, 23.08.2020 Zielort der Schlussetappe zu werden. Die Streckenführung nach Heidelberg steht noch nicht fest, angestrebt wird eine Route durch die Metropolregion. Die Sportregion Rhein-Neckar hat deshalb ebenfalls Interesse an einer Einbindung in die Veranstaltung bekundet.

Der Schlusstag der Deutschland Tour steht aber auch im Zeichen der Hobbyradsportler: Die Veranstalter planen auch 2020 eine Jedermann-Tour mit unterschiedlichem Streckenverlauf, bei der 2019 über 2.400 Teilnehmer verzeichnet werden konnten.

Dieses Sportereignis könnte vor allem auch als wirksames Medium genutzt werden, nicht nur den Radsport und das sportliche Radfahren, sondern vor allem das Rad als umweltfreundliches Fortbewegungsmittel in den Fokus der Bevölkerung zu bringen. Deshalb wollen wir zusätzlich zahlreiche und vielfältige klimafreundliche Aktionen rund ums Rad an diesem Sonntag durchführen. Hierzu finden derzeit bereits Gespräche mit dem Heidelberger Radsportverein, dem ADFC, den Heidelberger Rollstuhlsportlern, dem Sportkreis und weiteren Akteuren statt. Angedacht ist beispielsweise eine große Radsternfahrt durch die Metropolregion oder darüber hinaus unter dem Motto „Heimat umweltfreundlich und klimaneutral „er(rad)fahren“. Die Handbikerollies sollen ebenso an diesem Tag eine Rolle spielen, wie Rikscha-Taxis und Demonstrations- und Mitmachangebote rund ums Fahrrad.

Heidelberg würde, vor und während der Deutschland Tour eine besondere Medienpräsenz bekommen. Das größte Interesse der Öffentlichkeit liegt in der Regel immer auf der Schlussetappe, da - neben dem Tagessieger - erst hier der Gesamtsieger ermittelt wird. Bei der Veranstaltung 2019 wurden über 500.000 Besucher an die Strecke und in die Etappenorte gelockt, mehr als 5 Millionen Zuschauer haben die Live-Übertragung bei ARD und ZDF im TV verfolgt. Es wurden neben dem Sport auch die touristischen Höhepunkte entlang der Strecken eindrucksvoll in Szene gesetzt.

In dieser Hinsicht ist die Deutschland Tour auch für Heidelberg Marketing äußerst interessant und lohnenswert. Deshalb würde Heidelberg Marketing die Deutschland Tour mit ihren sportlichen und nachhaltigen Aspekten nicht nur sinnvoll in ihren Netzwerken sowie ihren Social-Media-Kanälen begleiten und unterstützen, sondern darüber hinaus mit ihrer Eventabteilung aktiv bei der Durchführung dieser Veranstaltung mitwirken.

Folgende Streckenvorschläge jeweils für die Ankunft der Profitour sowie den Start- und Zielbereich einer Jedermann Tour wurden in mehreren Sitzungen einer Arbeitsgruppe, bei der neben Vertretern der Verkehrsbehörden, vor allem auch Radsportfachleute, wie der Ex-Profi Christian Henn, vertreten sind, entwickelt.

Bei der Profirunde ist vorgesehen, dass die Fahrer Heidelberg von Osten aus anfahren, zum Beispiel, wie hier dargestellt, über Ziegelhausen, dann nach Überquerung des Neckars in die Schlussrunde über die B 37 einfahren.

Die Schlussrunde hat nach Aussagen der Sportexperten grundsätzlich Klassiker-Charakter, das heißt, die Topographie ist anspruchsvoll mit 120 Höhenmetern auf einer Länge von 9,05 km. Die Bergüberfahrt am Heidelberger Schloss und eine schnelle Abfahrt auf eine lange und breite Zielgerade von 1,3 km mit dem Ziel bei der Stadtbücherei Heidelberg garantiert, dass das Rennen bei TV-Übertragungen medial bestens präsentiert werden kann. Die vorgeschriebenen Eventflächen für Begleitfahrzeuge et cetera, sowie die Teilstrecken in Heidelberg sind in Anlage 01 - 03 dargestellt. Der Start der Profirunde wird nicht in Heidelberg sein.

Für die Jedermann Tour ist ein Start im Neuenheimer Feld beim Olympiastützpunkt Metropolregion Rhein-Neckar vorgesehen und ein Eintreffen in Heidelberg über die Ostroute mit einem, dem Profirennen identischen, Schlussabschnitt und Zielankunft. Die Route führt bis auf den Start und den Schlussabschnitt nicht über Heidelberger Gemarkung, so dass keine zusätzlichen Verkehrsbeeinträchtigungen gegeben sind.

Diese Strecken sind alternativlos und ausschließlich am Sonntag möglich. An Wochentagen oder samstags ist der notwendige Eingriff in den Straßenverkehr aufgrund der Topographie Heidelbergs, die ja auch den besonderen Reiz ausmacht, laut der Verkehrsexperten, nicht vertretbar.

Um den Zuschlag für die „Schlussetappe der Deutschland Tour 2020“ zu erhalten, ist eine Lizenzgebühr in Höhe von 297.500 € zu entrichten. Weiterhin ergeben sich aus dem noch abzuschließenden Vertrag materielle und personelle Verpflichtungen für die Stadt (unter anderem für Verkehrslenkungsmaßnahmen, Überlassung von Werberechten, Unterstützung durch Helfer, Reinigungsleistungen, Strom- und Wasseranschlüsse, Catering für Offizielle, Aktive und Helfer, et cetera) in Höhe von circa 200.000 €. Diese zusätzlichen Kosten beruhen auf einer Kostenschätzung der Gesellschaft zur Förderung des Radsports mbH und einer erfahrenen Eventagentur. Sponsorengelder sind zu erwarten, können derzeit jedoch noch nicht beziffert werden. Die nicht durch Sponsorengelder gedeckten Aufwendungen müssen überplanmäßig bereitgestellt werden. Die Deckung kann zum Teil aus nicht benötigten Mitteln des Amtes für Sport und Gesundheitsförderung erfolgen.

Aufgrund des sportlichen Wertes der Deutschland Tour, der besonderen Herausstellung der Stadt in den Medien und der Chance, durch vielfältige Aktionen das Thema Rad als attraktives, umweltfreundliches Fortbewegungsmittel in den Focus der Heidelberger Bevölkerung zu rücken, schlägt die Verwaltung vor, sich um die Schlussetappe zu bewerben und bei Zuschlag, den Vertrag mit dem Veranstalter abzuschließen. Über die Detailplanungen rund um den Aktionstag werden die zuständigen Gremien dann gesondert informiert.

Wir bitten um Zustimmung.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
MO 6	+	Mehr Mobilität ohne mehr motorisierten Verkehr Begründung: Durch den Fahrrad Aktionstag wird die Bedeutung der Stadt Heidelberg als Fahrradstadt hervorgehoben

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine

gezeichnet
Prof. Dr. Eckart Würzner

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
01	Rundkurs mit Ziel Friedrich-Ebert-Anlage
02	Rundkurs Jedermann-Tour
03	Ziel Friedrich-Ebert-Anlage Höhe Stadtbücherei